

Zum Inhalt

Seit der Jahrtausendwende haben sich vor allem in Südeuropa, aber auch in Deutschland zahlreiche Alternative Geldsysteme gebildet. Ihnen ist in der Regel gemeinsam, dass sie versuchen, den Kaufkraftabfluss aus der Region zu verringern und den wachsenden gesellschaftlichen Fliehkräften entgegen zu wirken. Häufig werden auch ökologische Ziele mit verfolgt.

Diese Studie vermittelt einen ersten, umfassenden und kritischen Überblick über diese Alternativen Systeme in Deutschland. Außerdem werden zwei alternative Investitionssysteme und fünf interessante Beispiele aus Nachbarländern vorgestellt. Eingehend werden Möglichkeiten diskutiert, wie diese Systeme verbessert oder weiter entwickelt werden könnten.

Allen, die sich für diese Alternativsysteme interessieren, damit arbeiten oder gar daran denken, selbst ein derartiges System zu etablieren, wird die Lektüre dieser umfassenden Studie empfohlen.



Über den Autor

Sebastian Leinert (Jahrgang 1934) studierte Forstwissenschaft. Nach seiner Promotion arbeitete er zunächst in der Staatsforstverwaltung, später als Leiter eines Instituts für Waldarbeit. Seit 1981 als Gutachter im In- und Ausland tätig. Außerdem vertrat er an der LMU als Privatdozent das Gebiet „Weltforstwirtschaft“. Zudem war er seit den 70er Jahren im Natur- und Umweltschutz tätig. Heute verbringt er seinen Ruhestand in Frankfurt am Main.



9 783842 360686

Sebastian Leinert Regionale Komplementärwährungen in Deutschland



Sebastian Leinert

Regionale
Komplementärwährungen
in Deutschland

INHALT

HAUPTTEIL

	Zusammenfassung	1
	Einleitung	6
Kapitel		
1	Zielsetzung dieser Studie und Vorgehen	17
2	Regionale Komplementärwährungen in Deutschland: Zustandsbericht	22
3	Zusammenfassende Beurteilung	31
4	Positive Beispiele aus dem In- und Ausland	60
	Private Investitionssysteme in Deutschland	60
	Erfolgreiche Systeme aus dem Europäischen Ausland	65
5	Idealtypisches Modell einer Regionalen Komplementärwährung	78
6	Realtypische Modelle Regionaler Komplementärwährungen	88
7	Mögliche Weiterentwicklungen	99
	Abstract	114
	Anlagenteil	118

ANLAGENTEIL

Nr. 1:	Zusammenstellung aller erfassten Systeme	119
Nr. 2:	Zusammenstellung aller bestehenden Systeme	125
Nr. 3:	Zusammenstellung aller erfassten Projekte	140
Nr. 4:	Zusammenstellung der Systeme, die in anderen Systemen aufgegangen sind	142
Nr. 5:	Nicht einbezogene Systeme	143
Nr. 6:	Zusammenstellung etablierter, dann aber aufgegebener Systeme	146
Nr. 7:	Interessante alternative Geldsysteme in Deutschland	149
Nr. 8:	Investitionssysteme (Bio-Betriebe)	258
	1. BÜRGER AG, Frankfurt am Main	258
	2. Regionalwert AG, Emmendingen	262
Nr. 9:	Systeme aus dem europäischen Ausland	267
	1. WIR Bank, Basel (CH)	267
	2. TALENTE Tauschkreis Vorarlberg, Dornbirn (A)	272
	3. JAK Medlemsbank, Skövde (S)	276
	4. Bristol Pound, Bristol (UK)	278
	5. Sol-Violette, Toulouse (F)	284
Nr. 10:	Idealtypisches Modell	293
Nr. 11:	Realtypische Modelle	302
Nr. 12:	Rechtliche Beurteilung	309
Nr. 13:	Literaturhinweise	317